

Die
phanerogame Flora
des
Thales Gastein.

Zusammengestellt von **Friedrich Freyer**, t. t. Bezirksrichter.

Gastuna tantum Una!
Muchar.

Ein langjähriger Aufenthalt in Gastein hat es mir ermöglicht, die reiche phanerogamische Flora dieses Thales kennen zu lernen.

Für ein so weites und von hohen Gebirgen umsäumtes Gebiet reicht aber die Wahrnehmung des Einzelnen nicht hin; denn kurz nur ist die Zeit, in der die Alpenflora ihre Reize entwickelt — häufig ungünstig die Witterung; störend wirkten auch dienstliche Verhältnisse, und mußten deshalb bei günstiger Witterung öfters die beabsichtigten Ausflüge unterbleiben.

Ich mußte daher auch zuverlässige Mittheilungen von Botanikern guten Klanges benötigen; die Seeschlangen, die auch in so manchen botanischen Werken über Gastein auftauchen, wurden ausgemerzt — zweifelhafte Pflanzen als solche bezeichnet.

Von diesem Standpunkte ausgehend, habe ich die folgende Zusammenstellung der Phanerogamenflora Gasteins verfaßt, der einige Bemerkungen voranzuschicken ich nothwendig erachte.

Das Thal Gastein ist eines jener parallelen Querthäler, welche in ihrer Hauptrichtung senkrecht auf der Hauptaxe der Centralalpen stehen; es gehört denselben seiner ganzen Ausdehnung nach an und zerfällt hinsichtlich seiner Zusammensetzung in drei gut geschiedene Formationen, welche das Thal von Westen gegen Osten durchsetzen und deren jede wieder aus Gruppen von Gesteinen besteht, die durch zahlreiche Uebergänge mit einander verbunden sind, und zwar:

a. Der Centralgneiß:

Der Gneiß der Centralkette bildet über den Antogel und Raßfelder-Tauern bis zum Hochnarr einen Bogen gegen den Heiligenbluter-Tauern

und das Wiesbachhorn; der concaven, gegen Norden gekehrten Seite dieses Bogens entsprechen die Thäler Gastein, Mauris und Fusch.

Zur Centralmasse des Gneisses werden auch noch die untergeordneten Einlagerungen von Glimmerschiefer und körnigem Kalk gerechnet. Dieser streicht vom Silberpfennig und Pochhart über Vorderstschneeberg, Remsach, Röttschachdorf und die Tofern in das Großarler-Thal.

Nahezu ein Drittel des Gasteiner-Thales gehört dieser Formation an; die erste Terrasse bildet Wildbadgastein mit dem Graufogel, dem Röttschach-Thale und Feuerfang, die zweite Terrasse das Bocksteiner- und Anlauf-Thal, die dritte das Nassfeld mit den Seitenthälern Weißenbach und Sieglitz sammt dem umgränzenden Gebirgsmassiv.

b. Schiefer:

Die Verbreitung dieser Gruppe erstreckt sich in der Thalsole von Gadaunern bis Luggau, auf dem westlichen Höhenzuge vom hohen Stanz bis zu den Luggauer-Mähdern und in das Thal Mauris, auf dem östlichen vom Gamstarkogel bis zum Aufopf und Frauenriedl.

c. Radstädter Tauerngebilde:

Sie setzen aus dem Großarler-Thale durch die Thalsole über Luggau und den Spalkogel in das Mauriser-Thal und füllen den übrigen Theil des Gasteiner-Thales bis zu seiner nördlichen Mündung in die Klamm aus. Ein schmales Lager von körnigem Kalk streicht vom Bernkogel gegen Osten hin, über Unterberg auf die Mayrhof-Alpen, das Hasslegg und bis zur Gränze gegen das Großarler-Thal.

Das Thal Gastein, von der Natur reich mit landschaftlichen Reizen geschmückt und durch die wunderthätige Kraft seiner Heilquelle bekannt, steigt in drei Terrassen von der Klammbrücke bis zum Fuße des Nassfelder (Malnitzer)-Tauern in einer Länge von fast 8 Stunden an; von Bockstein bereits führt ein pflanzenreicher Saumweg an den Abhängen des Radhausberges in das Nassfeld und über den Tauern nach Kärnten.

Die phanerogame Flora Gasteins hat seit der Begründung der Salzburger Flora durch von Braune zahlreichen Zuwachs zu verzeichnen, und kann als sehr genau erforscht betrachtet werden.

Auch hier erneuert sich die Erscheinung, daß mit den Geschieben der vielen Wildbäche zeitweilig mitunter seltene Alpinen in das Thal herabgelangen und wieder verschwinden, z. B. *Phaca astragalina*, *Cardamine alpina*, *Hutchinsia alpina* (am Achenufer in der Au bei Dietersdorf); *Linaria alpina*, *Saxifragen* am Laderbingerbache, *Saxifraga aspera* bei

Wildbadgastein; *Cardamine resedifolia* dagegen, *Rhododendron ferrugineum*, *Silene acaulis*, *Sempervivum montanum* u. a. sind theils in der Thalsohle (900 m.), theils in geringer Höhe über derselben stationär geblieben.

Durch die Entsumpfung des Thales sind endlich zwar die früher zahlreich gewesenen Repräsentanten der Sippen *Juncus*, *Scirpus*, *Carex* u. a. spärlicher geworden, und einige wie *Menyanthes*, *Sparganium* u. a. verschwunden, allein dieser Ausfall ist durch die neueren Forschungen vielfach aufgewogen worden.

I. Dicotyledonen.

Ranunculaceae.

1. *Clematis Vitalba* L. An Zäunen und Hecken bei Mayrhofen und Dorfgastein. Selten.
2. *Atragene alpina* L. Häufig in der Kastelen und am Wege in das Naßfeld; in der Thalsohle an einem Felsen bei Laderding; auch oberhalb Hofgastein nächst der Anna-Kapelle.
3. *Thalictrum aquilegifolium* L. Auf Wiesen. Nicht gemein.
4. — — *alpinum* L. Auf dem Naßfelder-Tauern. Selten.
5. *Thalictrum silvaticum* Koch var. *saxatile* Schleich. Im Naßfelde und Röttschachthale. Selten.
6. — — *minus* L. Am Wege in das Naßfeld nächst dem Schleierfalle mit *Aster alpinus* u. a.
7. — — *elatum* Jacq. Am Wege in das Naßfeld; am Kirchenhügel bei Böckstein.
8. — — *medium* Jacq. Im Naßfelde (nach Mielichhofer) und im Röttschachthale.
9. — — *simplex* L. Im Röttschachthale (Mielichhofer).
10. *Anemone Hepatica* L. Im Gebüsch bei der Ruine Klammstein, bei Badbruck. Selten.
11. — — *vernalis* L. Schloßalpe im Angerthale; Poser bei Badbruck; Gamstarkogl u. a. D.
12. — — *alpina* L. var. *Burseriana* Scop. Auf steinigen Plätzen der Alpen häufig; insbesondere auf dem Gamstarkogl.
13. — — *baldensis* L. Malnizertauern. Selten.
14. — — *nemorosa* L. Allenthalben auf Bergwiesen.
15. *Ranunculus aquatilis* L. In Straßengräben zwischen Dietersdorf und der Schweizerhütte.
16. — — *rutaefolius* L. Im Gerölle der höchsten Alpen; Röttschachthal, Anlaufthal. Selten.
17. — — *glacialis* L. Zwischen Gerölle der höchsten Alpen; Radhausberg, Böckstein-Rogl u. a. D. Selten.
18. — — *alpestris* L. Allenthalben an felsigen Orten der Alpen; besonders häufig auf dem Gamstarkogl.

19. *Ranunculus aconitifolius* L. Weg in das Naßfeld.
20. — — *pyrenaicus* L. Angeblich auf dem Malnizertauern (?).
21. — — *Ficaria* L. Allenthalben an sumpfigen Stellen.
22. — — *montanus* Willd. Auf grasigen Bergtriften; sehr üppig in der Rasteten mit *Geranium rotundifolium*.
23. — — *acris* L. Allenthalben auf Wiesen.
24. — — *polyanthemos* L. An Wegrainen bei Heißingfelding. "
25. — — *repens* L. An Gräben und Bächen.
26. *Caltha palustris* L. Gemein an sumpfigen Orten.
27. *Trollius europaeus* L. Auf feuchten Wiesen. Gemein.
- a. — — var. *napellifolius* Roep. Nach Mielichhofer beim Christofstollen auf dem Radhausberg.
28. *Aconitum Napellus* L. Haßegg, Bernfogel. Selten.
- a. — — var. *Hoppeanum* Rb. Gastener-Alpen (?) (Mielichhofer).
- b. — — var. *Mielichhoferi* Rb. Malnizertauern (Mielichhofer).
- c. — — var. *Clusii* Rb. Naßfeld und Hütttschlag (Mielichhofer).
- d. — — var. *tauricum* Wulf. Naßfeld.
- e. — — var. *autumnale* Rb. Hütttschlag (Mielichhofer).
- f. — — var. *ramosissimum* Rb. Hütttschlag (Mielichhofer).
29. — — *variegatum* L. Naßfeld u. a. D. Selten.
30. — — *paniculatum* Lam. Naßfeld, Stubnerfogel, Radhausberg, a. D.
- a. — — var. *cernuum* Rb. Naßfeld (Mielichhofer). Selten.
31. — — *Lycocotnum* L. Häufig am Wege in das Naßfeld; Anlaufthal, Röttschachthal.
- a. — — var. *Vulparia* Rb. Tofern und Hütttschlag (Mielichhofer).
- b. — — var. *ranunculifolium* Rb. findet sich am Malnizertauern und nach Mielichhofer bei Tofern und Hütttschlag im benachbarten Großarler-Thale.
- c. — — var. *pallidum* Rb. Tofern und Hütttschlag (Mielichhofer).
32. *Actaea spicata* L. Auf Waldblößen des Anlaufthales.

Berberideae.

33. *Berberis vulgaris* L. Bei Dietersdorf in der Au; an Hecken bei Dorfgastein u. a. D.

Papaveraceae.

34. *Papaver Rhoeas* L. Allenthalben unter der Saat.
35. *Chelidonium majus* L. Allenthalben an Mauern und auf Schutt.

Fumariaceae.

36. *Fumaria officinalis* L. Auf bebauten Plätzen, in Gärten.

Cruciferae.

37. *Nasturtium officinale* R.Br. An Quellen nächst Breitenberg, im Angerthal u. a. D.
38. — — *palustre* DC. An Quellen bei Röttschach, in der Zottlau u. a. D.
39. *Barbarea vulgaris* R. Br. var. *patens* Andr. Auf sterilen Plätzen bei Hofgastein.
40. *Turritis glabra* L. In der Planitzen bei Hofgastein.
41. *Arabis alpina* L. Häufig an steinigten Stellen der Alpen; bei Laderding am Bache mit *Linaria alpina*, *Saxifraga aizoides* u. a. Alpinen; an der Mauer nächst dem alten Bräuhaus in Hofgastein.
42. — — *hirsuta* Scop. Auf der Lämmereben bei Hofgastein; Ritzstein, Bärstein (Vorder Schneeberg). Selten.
43. — — *ciliata* R.Br. Auf Felsen im Raßfelde mit *Agrostis alpina* u. a.
44. — — *Halleri* L. Gamskarfogel. Selten.
45. — — *pumila* Jacq. An Felswänden in der Reicheben bei Badgastein; Feuerfang. Selten.
46. — — *bellidifolia* Jacq. Sehr zahlreich und üppig in der Rastegen an feuchten Stellen; im Raßfeld.
47. — — *coerulea* Hke. Raßfeldertauern, an Felsen oberhalb des Lackenkarz (Gamskarfogel). Selten.
48. *Cardamine alpina* Willd. Redalpe oberhalb des Sees an Felsen; Raßfeldertauern u. a. D.
49. — — *resedifolia* L. Häufig auf den Alpen; steigt bei Hofgastein bis Weinetsberg herab, wo es mit *Pyrola uniflora* vorkommt.
50. — — *impatiens* L. Sandhügel bei Laderding.
51. — — *silvatica* Link. Am Fuße des Radhausberges in der Waldung nächst dem Pulverthurmhäufel u. a. D.
52. — — *pratensis* L. Allenthalben auf feuchten Wiesen; Breitenberg und nächst Röttschachdorf; bei Badbruck mit gefüllten Blüten.
53. — — *amara* L. Allenthalben an Gräben und Quellen.
54. *Sisymbrium officinale* Scop. Auf Schutt und an Mauern gemein.
55. — — *Sofia* L. Auf einer steinigten Wiese oberhalb des Friedhofes von Hofgastein. (Bei Laderding wieder verschwunden.)

56. *Erysimum cheiranthoides* L. Am Wege auf den Stubnertogel oberhalb Anger (nach Dr. Kaufschner).
57. — — *Cheiranthus* Pers. Auf Felsen bei Laderding nächst der Kapelle; am Wege in das Naßfeld.
58. *Sinapis arvensis* L. Unter der Saat, auf Feldern. Gemein.
59. *Draba Zahlbruckneri* Host. Auf den höchsten Felsen des Gamskarfogels mit *Euphrasia alpina*, *Potentilla minima*, *Aira subspicata*. Selten. Nach Melichhofer auf dem Schareck im Naßfelde.
60. — — *tomentosa* Wlhb. Am südlichen Abhange des Gamskarfogels; an den Türchelwänden. Selten.
61. — — *frigida* Sauter. Mit der vorigen. Selten.
62. — — *Wahlenbergii* Hartm. var. *heterotricha* Koch. Malnitztauern (Dr. Sauter). Sehr selten.
63. *Cochlearia saxatilis* Lam. Bei Laderding, am Felsen nächst der Ruine Klammstein mit *Globularia cordifolia* u. a.
64. *Biscutella laevigata* L. Auf steinigem Boden häufig mit der folgenden.
a. — — var. *alpestris*. Bei Heizing und auf der Schloßalpe. Sehr häufig.
65. *Hutchinsia alpina* RBr. Häufig auf den Gasteiner Alpen an steinigen Stellen; sehr üppig auf dem Gamskarfogel.
66. — — *brevicaulis* Hoppe. Naßfeld, Naßfeldertauern, Radhausberg u. a. D.
67. *Capsella bursa pastoris* Mönch. Allenthalben an Wegen und Rainen.
68. *Raphanus Raphanistrum* L. Gemein an Rainen und Wegen, unter der Saat ein lästiges Unkraut.

Cistineae.

69. *Helianthemum oelandicum* Wahlb. Auf steinigen Stellen der Alpen; z. B. auf dem Gamskarfogel sehr häufig.
70. — — *vulgare* Gaertn. Allenthalben an sonnigen, steinigen Hügeln.

Violarieae.

71. *Viola palustris* L. Zerstreut an Entwässerungsgräben bei Dorfgastein.
72. — — *hirta* L. Auf trockenen Hügeln, an Rainen allenthalben.
73. — — *alba* Besser. Auf Aderrainen und am Achendamme bei Weinetsberg.
74. — — *silvestris* Lam. In lichten Gehölzen des Angerthales; bei Luggau häufig.

75. *Viola canina* L. Auf trockenen Hügeln, an Rainen. Häufig.
 76. — — *biflora* L. Häufig an schattigen Stellen bei Böckstein u. a. D. der Alpen; auch bei Laderding im Bachgerölle.
 77. — — *tricolor* L. Allenthalben auf Aekern.
 78. — — *lutea* Sm. Nach Mielichhofer auf den Alpen bei Böckstein (?).

Droseraceae.

79. *Parnassia palustris* L. Auf sumpfigen Wiesen. Gemein.

Polygaleae.

80. *Polygala vulgaris* L. Auf trockenen Wiesen.
 a. — — *var. alpestris* Koch. Gamstarkogel, Stubnerkogel, bei Böckstein u. a. D.
 81. — — *Chamaebuxus* L. Auf den Wiesen am Rauchkogel bei Hofgastein; bei Unterberg.

Sileneae.

82. *Gypsophila repens* L. Bei Laderding; in der Au bei Dietersdorf; nächst der Schweizerhütte im Riese der Ache.
 83. — — *muralis* L. Auf sandigen Hügeln bei Laderding.
 84. *Dianthus Carthusianorum* L. Am Ingelsberge bei Hofgastein an sonnigen, steinigen Stellen. Selten.
 85. — — *glacialis* Hänke. Steinige Stellen der höchsten Alpen, z. B. auf dem Gamstarkogel, Naßfelder-Tauern, Radhaus- und Kreuzkogel.
 86. — — *deltoides* L. Malnizertauern (nach Hoppe).
 87. — — *silvestris* Wulf. An steinigen Stellen der höchsten Alpen: Hierkaralpe, Gamstarkogel, Naßfelder-Tauern, Radhaus- und Kreuzkogel.
 88. *Silene nutans* L. Häufig an Rainen und Waldrändern.
 89. — — *inflata* Sm. Auf felsigen Hügeln.
 90. — — *Pumilio* Wulf. Auf Felsen nächst dem Balfensee (Feuerfang); auf dem Radhausberg. Selten.
 91. — — *quadrifida* L. Am Aubache bei Laderding; bei Luggau und Böckstein.
 92. — — *rupestris* L. Im Naßfeld auf Steinmauern der Alpküthen; Böckstein.
 93. — — *acaulis* L. Häufig auf steinigen Alpentristen; der niedrigste Standpunkt befindet sich oberhalb Weinetsberg; hier und auf dem Stubnerkogel mit weißen Blüten.

94. *Lychnis flos cuculi* L. Menthalben auf Wiesen, überzieht wie *Polygonum Bistorta* ganze Strecken derselben.
95. — — *vespertina* Sibth. Auf Wiesen häufig.
96. *Agrostemma Githago* L. Unter der Saat gemein.
- Alsineae.
97. *Sagina procumbens* L. An steinigen Orten bei Hundsdorf.
98. *Spergula arvensis* L. Auf Aedern des Grubberggutes bei Hofgastein.
99. *Lepigonum rubrum* Wahlenb. An steinigen Stellen in Bockstein.
100. *Facchinia lanceolata* Mert. et Koch. An der Südseite des Gamsfarfogels. Selten.
101. *Alsine laricifolia* Wahlenb. Auf dünnen Plätzen der felsigen Abhänge im Weißenbachthale. Selten.
102. — — *verna* Bartl. Auf dem Malnitzer-Tauern (Jurazka).
- a. — — var. *alpina* Koch. Türchelwände, Bockhart, Raßfeld.
103. *Cherleria sedoides* L. Auf steinigen Plätzen der Alpen, z. B. auf dem Gamsfarfogl sehr häufig.
104. *Moehringia muscosa* L. An alten Wasserleitungsröhren bei Bockstein, Wildbadgastein u. s. w.
105. — — *polygonoides* Mert. et Koch. An feuchten, felsigen Stellen der Alpen; auf dem Radhausberg, Raßfelder-Tauern, den Wiedeneralpen u. a.
106. — — *trinervia* Clairv. Nach Sauter sehr häufig (?).
107. *Arenaria serpyllifolia* L. An sandigen Orten, z. B. bei Hundsdorf.
108. — — *ciliata* L. Im Raßfelde an Mauern; auf dem Raßfelder-Tauern, am Bockhart u. a. D.
- a. — — var. *frigida* Koch. Raßfelder-Tauern (Mielichhofer).
- b. — — var. *multicaulis* Wulf. Raßfeld, Türchelwände, Heizingfogel. Selten.
109. — — *biflora* L. Raßfelder-Tauern, Radhausberg, Bockhart.
110. *Stellaria cerastoides* L. Auf dem Radhausberg, dem Gamsfarfogl, bei dem Lackenar. Selten.
111. — — *nemorum* L. In Wäldern bei Luggau und Dorfgastein.
112. — — *media* Vill. Auf Schutt, an Wegen und im Gartenland. Gemein.
113. — — *Holostea* L. An sumpfigen Orten bei Bockstein und im Anlaufthale.
114. — — *graminea* L. Bei Gadaunern und Kemfach auf Wiesen und an Hecken.

115. *Stellaria uliginosa* Murray. Im Anlaufthale, bei Böckstein an sumpfigen Orten.
116. *Cerastium triviale* Link. An dürrer Plätzen bei Harbach und Luggau.
117. — — *latifolium* L. An steinigten Stellen der Alpen; am Bockhart, an den Türchelwänden, auf der Schloßalpe; sehr üppig auf dem Maßfelder-Tauern.
118. — — *alpinum* L. An steinigten Stellen am Maßfelder-Tauern, Radhausberg, Tisch.
119. — — *ovatum* Hoppe. In den Gasteiner-Alpen nach Sauter (?).
120. — — *arvense* L. Gemein an Wegen und Rainen.

Lineae.

121. *Linum catharticum* L. Auf dem Heizinger-Mahd bei Hofgastein.

Malvaceae.

122. *Malva silvestris* L. An wüsten Plätzen gemein.
123. — — *vulgaris* Fries. Gemein an unbebauten Plätzen.

Hypericineae.

124. *Hypericum perforatum* L. Auf Wiesen gemein.
125. — — *humifusum* L. Bei Wilbadgastein (Dr. Kauscher).
126. — — *quadrangulare* L. Auf Bergwiesen bei Harbach.
127. — — *tetrapterum* Fries. Auf dem Wege in die Leidalpen an Waldrändern. Selten.

Acerineae.

128. *Acer campestre* L. In Gebüsch beim Grubbauerngute oberhalb Hofgastein.

Geraniaceae.

129. *Geranium silvaticum* L. An Waldrändern häufig.
130. — — *pusillum* L. An Wegen und Mauern bei Hofgastein mit *Sedum dasyphyllum*.
131. — — *dissectum* L. An wüsten Plätzen sehr häufig.
132. — — *rotundifolium* L. Auf Wiesen in der Kastelen.

Balsamineae.

133. *Impatiens noli tangere* L. An Wegen und Gräben gemein.

Oxalideae.

134. *Oxalis acetosella* L. In Waldungen gemein.

Celastrineae.

135. *Evonymus latifolius* Scop. An Wegen bei Unterberg; bei der Ruine Klamm. Selten.

Rhamneae.

136. *Rhamnus Frangula* L. Bei Laderding an Zäunen.

Papilionaceae.

137. *Anthyllis Vulneraria* L. Auf Bergwiesen sehr häufig.

a. — — var. *alpestris* Rb. Auf Alpentriften, auf dem Heizingfogl, im Angerthal u. s. w.

138. *Medicago falcata* L. An Wegen bei Mahrhofen und Unterberg.

139. — — *lupulina* L. Unter der Saat sehr häufig.

140. *Melilotus alba* Desr. An sandigen Stellen bei Dietersdorf.

141. — — *officinalis* Desr. Bei Dorfgastein an sandigen Stellen.

142. *Trifolium pratense* L. Auf Wiesen gemein.

a. — — var. *nivale* Koch. Lackerkar am Gamstarkogel.

143. — — *montanum* L. Bei Laderding an steinigen Stellen.

144. — — *repens* L. An Wegen bei Luggau.

145. — — *pallescens* Schreber. Im Raßfelde nächst dem Weißenbachthale; und in der Siglitz.

146. — — *badium* Schreber. Im Raßfelde, auf dem Stubnerkogel u. a. D.

147. *Lotus corniculatus* L. Auf Wiesen sehr häufig.

148. *Phaca frigida* L. Stubnerkogel, Türchelwände, Bockhart. Selten.

149. — — *alpina* Jacq. Stubnerkogel, Türchelwände, Bockhart. Selten.

150. — — *australis* L. Im Raßfelde, bei Böckstein, auf dem Stubnerkogel.

151. — — *astragalina* DC. Im Raßfelde mit *Oxytropis triflora* Hoppe; in der Siglitz; vorübergehend auch im Achenfiese bei Dietersdorf.

152. *Oxytropis Halleri* Bunge. Auf dem Rauchkogel bei Hofgastein.

153. — — *campestris* DC. Auf dem Raßfeldertauern; im Gerölle des Aubaches bei Laderding.

a. — — var. *coerulea* Koch. Raßfelder-Tauern.

154. — — *cyanea* Bieb. Nach Hackel auf dem Malnitzer-Tauern (?).

155. — — *triflora* Hoppe. Im Raßfelde und in der Sieglitz.

156. *Hippocrepis comosa* L. Im Lackerkar (Gamstarkogel) an grasigen Stellen.

157. *Hedysarum obscurum* L. Gamstarkogel, Stubnerkogel, Bockhart, Türchelwände.

158. *Vicia Cracca* L. Häufig an Hecken.

159. — — *sepium* L. An Hecken gemein.

160. *Lathyrus pratensis* L. Auf Wiesen, an Zäunen, besonders bei Kemfack häufig.
Amygdaleae.
161. *Prunus spinosa* L. An Hecken nicht häufig.
Rosaceae.
162. *Spiraea Aruncus* L. Bei Hofgastein und Dorfgastein an steinigen Stellen.
163. — — *Ulmaria* L. Auf feuchten Wiesen und an Gräben häufig.
164. *Dryas octopetala* L. Sehr häufig auf steinigen Alpentriften, besonders bei Kastelen, auf dem Gamstarkogl.
165. *Geum urbanum* L. Um Hofgastein.
166. — — *rivale* L. An Gräben allenthalben.
167. — — *inclinatum* Schleich. (*rivale* × *montanum*). Auf dem Stubnerkogel (nach Dr. v. Pernhofer).
168. — — *reptans* L. Auf Alpenböden häufig.
169. — — *montanum* L. Häufig auf Alpentriften.
170. *Rubus Idaeus* L. In Holzschlägen der Boralpen.
171. — — *fruticosus* L. In Holzschlägen der Boralpen.
172. — — *caesius* L. In Holzschlägen der Boralpen.
173. *Fragaria vesca* L. Allenthalben in Waldungen und Holzschlägen.
174. — — *collina* Ehrh. In Waldungen bei Wieden, Breitenberg und auf der Glocken.
175. *Potentilla anserina* L. An Begrändern sehr häufig.
176. — — *reptans* L. Auf Grasplätzen bei Badbruck, Kemfack und Zottlau häufig.
177. — — *Tormentilla* Sibth. Häufig an Wegen und auf Triften.
178. — — *aurea* L. Auf steinigen Alpentriften häufig.
179. — — *alpestris* Haller fil. Auf dem Raßfelder-Tauern, dem Hiertar, an den Türchelwänden.
180. — — *verna* L. An Straßenrainen häufig.
181. — — *minima* Haller fil. Auf der Spitze des Gamstarkogels; auf dem Radhausberg mit *Sibbaldia procumbens*.
182. — — *caulescens* L. An Felsen bei Klammstein.
183. *Sibbaldia procumbens* L. Auf steinigem, kurzbegrastem Alpenboden; Gamstarkogel, Radhausberg, Hiertar, Raßfelder-Tauern.
184. *Rosa alpina* L. Auf dem Saßegg, dem Bärnkogel und an felsigen Orten.

185. *Rosa rubrifolia* Vill. Im Röttschachtal an Felsen.
 186. — — *canina* L. An Hecken häufig.
 a. — — *var. collina* Jacq. Im Naßfelde an Felsen.
 187. — — *tomentosa* Sm. Nach Dr. Sauter bei Hofgastein (?).
 188. — — *pomifera* Herm. Nach Dr. Sauter auf dem Malnizertauern.

Sanguisorbeae.

189. *Alchemilla vulgaris* L. Auf Bergwiesen.
 190. — — *pubescens* M. Bieb. Naßfeld, Hiertar, Radhausberg, Naßfelder-Tauern u. a. D.
 191. — — *fissa* Schummel. Naßfelder-Tauern, Gamstarkogel, Türchelwände u. a. D.
 192. *Poterium Sanguisorba* L. Auf Wiesen bei Hofgastein, Unger u. a. D.
 Ziemiich häufig.

Pomaceae.

193. *Crataegus monogyna* Jacq. In einigen schönen Exemplaren im Perastl oberhalb Harbach.
 194. *Cotoneaster vulgaris* Lindl. Haßegg, Mayrhofneralpe, Klamm, Selten.
 195. — — *tomentosa* Lindl. Kögerl, Haßegg, Mayrhofner-Alpe, Klamm. Selten.
 196. *Sorbus aucuparia* L. In Waldungen und an Zäunen sehr häufig.
 197. — — *Aria* Crantz. Bei Harbach und Laderding auf steinigen Hügeln. Selten.

Onagrarieae.

198. *Epilobium angustifolium* L. In Holzschlägen häufig.
 199. — — *montanum* L. An waldbigen, steinigen Orten oberhalb Luggau.
 a. — — *var. verticillatum* Koch. Nach Schweinfurt auf den Gasteiner-alpen (?).
 200. — — *palustre* L. An Gräben bei Dorfgastein, Breitenberg u. a. D.
 201. — — *roseum* Schreb. An Wassergräben und Bachufer.
 202. — — *trigonum* Schrank. L. In der Rasteken (nach Dr. von Bernhofer).
 203. — — *origanifolium* Lam. Im Naßfelde.
 a. — — *var. nitidum* Host. Im Bocksteinthal (Dr. Sauter).
 204. — — *alpinum* L. Im Naßfelde, auf dem Gamstarkogel. Selten.
 205. *Circaea intermedia* Ehrh. Bei Bockstein; im Salefenwald, im Ungerthal u. a. D.

206. *Circaea alpina* L. Im Anlaufthal, in der Waldung am Fuße des Radhausberges; auf der Gadauner-Hochalpe und den Lugaualpen.

Lythraeae.

207. *Lythrum Salicaria* L. Auf feuchten Wiesen und an Wassergräben.
Tamariscineae.

208. *Myricaria germanica* Desv. In der Au bei Dietersdorf, und nächst der Schweizerhütte.

Paronychieae.

209. *Herniaria glabra* L. Bei Hundsdorf und Röttschachdorf an sandigen Stellen.

Scleranthaeae.

210. *Scleranthus annuus* L. Auf sandigen Feldern bei Hofgastein und Heißingfelding.

Crassulaceae.

211. *Rhodiola rosea* L. Am Wege in das Raßfeld, auf dem Radhausberg u. a. D.

212. *Sedum annuum* L. Auf dem Gamstarkogel in der Nähe der Hütte; im Raßfeld; auf dem Radhausberg.

213. — — *album* L. Bei der Anna-Kapelle oberhalb Hofgastein u. a. D.

214. — — *dasyphyllum* L. An Straßenmauern bei Hofgastein.

215. — — *acre* L. Auf alten Mauern bei Hofgastein, Bockstein und Wildbadgastein.

216. — — *repens* Schl. Auf Mauern der Alpenhütten im Raßfelde.

217. *Sempervivum tectorum* L. Auf alten Dächern hie und da.

218. — — *Wulfenii* Hoppe. Auf dem Haßegg. Selten.

219. — — *Funkii* Br. An Felsen des Heizinger, Kramkogels, der Türchelwände u. a. D.

220. — — *montanum* L. Häufig an Felsen; in der Planitzen; bei der Kapelle bei Breitenberg, hier mit *Saxifraga aizoon*, u. a. D.

221. — — *arachnoideum* L. An Felsen in der Rastegen, ebenso auf dem Wege zur Planitzen.

222. — — *hirtum* L. Auf dem Malnitzer-Tauern und dem Radhausberg an Felsen.

Grossularieae.

223. *Ribes petraeum* Wulf. In Waldungen oberhalb Wildbadgastein an Felsen (Mielichhofer).

Saxifrageae.

224. *Saxifraga Aizoon* Jacq. Auf Felsen im Raßfelde u. a. D.; in der Thalshöhle bei der Kapelle nächst Breitenberg und der Anna-Kapelle bei Hofgastein.
225. — — *elatior* M. et Koch. Nach Dr. Schweinfurt auf den Gasteiner-alpen (?).
226. — — *caesia* L. Türchelwände, Erzwiese, Pöckhart u. a. D.
227. — — *retusa* Gouan. Auf dem Raßfelder-Tauern (nach v. Braune).
228. — — *oppositifolia* L. Auf Felsen nächst dem Eingange in das Raßfeld u. a. D.
229. — — *Rudolphiana* Hornsch. Gamskarfogl, Silberpfennig, Raßfelder-Tauern, Türchelwände. Selten. Eine sehr üppige Form kommt auf der Erzwiese vor.
230. — — *biflora* All. Auf dem Gamskarfogl sehr häufig; dann auf dem Radhausberg, dem Raßfeldertauern und am Pöckhart.
231. — — *aspera* L. An feuchten Felsen des Weges in das Raßfeld mit *Carex frigida*. Wurde von mir im Jahre 1860 im Straßengraben nächst dem sog. Vergißmeinnicht bei Wildbadgastein beobachtet, ist aber seitdem wieder verschwunden.
232. — — *bryoides* L. An steinigten Stellen des Stubnerkogels, Radhausberges u. a. D.
233. — — *aizoides* L. An quelligen Orten der Alpen sehr häufig.
- a. — — *var. atrorubens* Bert. Nur auf dem Radhausberge und in der Mulde nächst Hundsdorf.
234. — — *stellaris* L. Häufig auf feuchten Alpenwiesen, z. B. den Wiedneralpen; steigt nächst Bockstein in das Thal herab.
235. — — *umbrosa* L. Nach Dr. Sauter im Anlaufthale (?).
236. — — *muscoides* Wulf. Gamskarl, Thronegg, Hafegg u. a. D. Die Formen *compacta* Koch, *intermedia* Koch, *integrifolia* Koch und *moschata* Koch auf dem Radhausberge und dem Raßfelder-Tauern.
237. — — *exarata* Vill. Nur an den Türchelwänden. Selten.
238. — — *planifolia* Lapeyr. Auf steinigem Boden der höchsten Alpen: Gamskarfogl, Pöckhart, Türchelwände. Selten.
239. — — *androsacea* L. Auf steinigten Alpentriften; am Gamskarl sehr üppig.
240. — — *controversa* Sternb. Auf dem Gamskarfogl unter der Spitze mit *Sesleria microcephala* DC.

241. *Saxifraga rotundifolia* L. An feuchten schattigen Orten häufig, z. B. bei Böckstein.
242. *Chrysosplenium alternifolium* L. An feuchten Plätzen gemein.
Umbelliferae.
243. *Astrantia major* L. Auf Wiesen und in Gebüschen um Harbach. Selten.
244. *Aegopodium Podagraria* L. Gemein auf Wiesen und an Gräben.
245. *Carum Carvi* L. Auf Wiesen allenthalben.
246. *Pimpinella magna* L. Ueberall auf Wiesen.
a. — — var. *rosea* Koch. Auf Bergwiesen z. B. im Angerthal.
247. *Aethusa Cynapium* L. Auf wüsten Plätzen.
248. *Libanotis montana* All. Auf den Bergwiesen nächst der Glocken (Breitenberg).
249. *Meum Mutellina* Gärtn. Auf Alpentriften hie und da. Selten.
250. *Gaya simplex* Gaud. An steinigen Stellen: Gamskartogl, Türchelwände, Erzwiese. Selten.
251. *Selinum Carvifolia* L. Auf Wiesen häufig.
252. *Angelica silvestris* L. Auf Bergwiesen bei Harbach, Mayrhofen u. a. D.
253. *Imperatoria Ostruthium* L. Auf felsigen Alpentriften, z. B. bei Böckstein, im Anlaufthale.
254. *Heracleum Sphondylium* L. Auf Wiesen und Erdhaufen gemein.
255. — — *asperum* MBieb. An steinigen Orten des Kolbenkars (Siglitz).
256. *Laserpitium latifolium* L. Am Wege in das Raßfeld.
257. — — *Siler* L. Am Wege in das Raßfeld.
258. *Daucus Carota* L. Auf Wiesen nächst Hundsdorf und Anger.
259. *Anthriscus silvestris* Hoffm. Häufig auf Wiesen, so bei Hundsdorf und Anger.
a. — — var. *alpestris* Koch. In Gebüschen bei Laderding.
260. *Chaerophyllum aureum* L. Unter Gebüsch bei Weinetsberg, Wieden u. a. D.
261. — — *Villarsii* Koch. An Waldbrändern bei Wildbadgastein und im Röttschachthal.
262. — — *hirsutum* L. In den Waldungen bei Böckstein, am Wege in das Raßfeld.
- Corneae.
263. *Cornus sanguinea* L. Bei Laderding an Hecken.

Caprifoliaceae.

264. *Sambucus nigra* L. An Zäunen häufig; variiert bei Faschingberg mit zierlich gestreiften, bleichen Blättern.
265. — — *racemosa* L. Allenthalben vorkommend.
266. *Viburnum Lantana* L. An Hecken bei Laderding.
267. *Lonicera Xylosteum* L. An steinigten Plätzen oberhalb Weinetsberg und Wieden mit *Valeriana montana*.
268. — — *nigra* L. An Waldrändern bei Wildbadgastein.
269. — — *coerulea* L. Bei Böckstein; nächst dem sog. Sackzieherwege auf dem Radhausberg.
270. — — *alpigena* L. Im Gebüsch bei Laderding mit *Convallaria Polygonatum*.
271. *Linnaea borealis* L. Am Wege auf den Radhausberg nächst der Säule. Der Verfall des Saumweges dürfte zur Erhaltung dieses schönen Pflänzchens beitragen.

Rubiaceae.

272. *Asperula cynanchica* L. An sandigen Stellen bei Laderding, am Wege auf die Raineralpe.
273. *Galium Cruciata* Scop. An Zäunen und Hecken häufig.
274. — — *Aparine* L. Gemein an Zäunen und Hecken.
275. — — *uliginosum* L. Bei Böckstein und im Anlaufthal an feuchten Orten.
276. — — *verum* L. An Zäunen häufig.
277. — — *aristatum* L. Bei Wildbadgastein. Selten.
278. — — *Mollugo* L. An Wegen und Rainen häufig.
279. — — *lucidum* All. Am Wege in das Raßfeld.
280. — — *silvestre* Poll. An Felsen des Raßfeldes.
- a. — — *var. pusillum* L. Gamskartogel.

Valerianeae.

281. *Valeriana officinalis* L. An Bächen häufig.
282. — — *dioica* L. Häufig an Bächen und Gräben.
283. — — *tripteris* L. An Felsen bei Weinetsberg und Wieden.
284. — — *montana* L. An felsigen Stellen oberhalb Weinetsberg und Wieden.
285. *Valerianella olitoria* Poll. In Getreidefeldern und an feuchten Stellen sehr häufig.
286. — — *Auricula* DC. Mit der vorigen.

Dipsaceae.

287. *Knautia longifolia* Koch. Malnitzer-Tauern nach Hackel (?).
 288. — — *silvatica* Dub. An Waldrändern häufig.
 289. — — *arvensis* Coult. Auf Wiesen und an Rainen sehr häufig.
 290. *Scabiosa Columbaria* L. Auf Hügeln bei Unterberg, Mayrhofen u. a. D.
 291. — — *lucida* Vill. Auf der Rainerhochalpe, auf Wiesen oberhalb der Mayrhofer-Alpen, auf der Erzwiese und den Gadauner-Hochalpen.

Compositae.

292. *Adenostyles alpina* Bl. u. Fing. Am Wege in das Raßfeld mit *Doronicum austriacum*.
 293. *Homogyne alpina* Cass. In der Waldung in der Raßtegen u. a. D.
 294. *Tussilago Farfara* L. Allenthalben auf feuchtem Lehmboden.
 295. *Petasites officinalis* Mönch. Häufig auf feuchtem Lehmboden.
 296. — — *albus* Gärtner. Auf feuchtem Lehmboden nächst der Schweizerhütte, bei Ramsach u. a. D.
 297. *Aster alpinus* L. Am Wege in das Raßfeld u. a. D.
 298. *Bellidiastrum Michellii* Cass. Auf steinigen Hügeln sehr häufig.
 299. *Bellis perennis* L. Allenthalben auf Wiesen.
 300. *Erigeron canadensis* L. Gemein an Mauern und auf Schutt.
 301. — — *acris* L. An Rainen und Mauern gemein.
 302. — — *alpinus* L. var. *grandiflorus* Hoppe. Auf steinigen Alpen-
 tristen häufig; z. B. auf dem Gamskarfogl, Heizingkogl u. a. D.
 303. — — *uniflorus* L. Mit der vorigen.
 304. *Solidago Virgaurea* L. Gemein auf trockenen Hügeln und an Waldrändern.
 a. — — var. *alpestris* Koch. An Waldrändern auf dem Stubner-
 und dem Heizingkogl u. a. D.
 305. *Bupthalmum salicifolium* L. An Rainen bei Mayrhofen und
 Unterberg hie und da.
 306. *Gnaphalium silvaticum* L. An waldigen Stellen des Angerthales
 u. a. D.
 a. — — var. *montanum* L. An waldigen Stellen des Angerthales
 und der Raßtegen.
 307. — — *norvegicum* Gunner. Auf steinigen Tristen des Röttschach-
 und Anlaufthales. Sehr selten.

308. *Gnaphalium supinum* L. Auf steinigen hohen Alpentriften; auf dem Naßfelder-Tauern, dem Radhausberg u. a. D.
- a. — — var. *pusillum* Pers. Auf dem Radhausberg mit *Euphrasia alpina*.
309. — — *uliginosum* L. Auf feuchten Waldstrecken seitwärts des Kastelker Saumweges.
310. — — *Leontopodium* Scop. Auf Felsen der höchsten Alpen, z. B. der Erzwiese, des Naßfelder-Tauern u. a. D. Selten. Steht mit der Edelraute (*Artemisia Mutellina* Vill.) auf dem Aussterbeetat, wenn dem Vandalismus sogenannter Botaniker, der Touristen und Pflanzenhändler nicht abgeholfen wird.
311. — — *dioicum* L. An dürren Plätzen bei Weinetsberg, Wieden u. a. D.
312. *Artemisia Mutellina* Vill. An Felsen der höchsten Alpen: Naßfelder-Tauern, Silberpfennig, Türchelwände.
313. — — *spicata* Wulf. Auf den Türchelwänden, dem Naßfeldertauern, in der Sigltz gegen den Goldberg, auf dem Schareck. Selten.
314. — — *campestris* L. An der Ache bei Luggau mit *Lappa tomentosa*.
315. *Tanacetum vulgare* L. Bei Wildbadgastein hie und da.
316. *Achillea Clavennae* L. Wiedneralpen, Seidalpen, Gamskarfogl u. a. D.
317. — — *moschata* Wulf. Radhausberg, Naßfeldertauern, Anlaufthalalpen. Selten.
318. — — *atrata* L. Im Gerölle des Radhausberges, Naßfeldertauern, der Anlaufthal- und Wiedneralpen mit *Saxifraga stellaris*.
319. — — *Millefolium* L. Gemein auf Wiesen; am Achendamme häufig mit rother Blüthe.
320. — — *tanacetifolia* All. Bei Böckstein, im Anlaufthale.
321. *Anthemis arvensis* L. Gemein unter Getreide.
322. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. Gemein auf Wiesen.
- a. — — var. *atratum* Koch. Radhausberg, Naßfelder-Tauern. Selten.
323. — — *montanum* L. Naßfelder-Tauern. Selten.
324. — — *alpinum* L. Im Gerölle der höheren Alpen sehr häufig.
- a. — — var. *minimum* Koch. Nach Dr. Schweinfurt auf dem Malnigertauern (?).
325. *Doronicum austriacum* Jacq. Am Wege in das Naßfeld, auf dem Radhausberge.
326. *Aronicum glaciale* Rehb. Am Wege in das Naßfeld, auf dem Radhausberg, dem Gamskarfogl u. a. D.

327. *Aronicum scorpioides* Koch. Auf steinigem Alpentristen, z. B. dem Gamsstarkogl, Radhausberg u. a. D.
328. *Arnica montana* L. Auf Bergwiesen allenthalben.
329. *Senecio vulgaris* L. An wüsten Plätzen gemein.
330. — — *abrotanifolius* L. Auf dem Haßegg. Selten.
331. — — *carniolicus* Willd. Im Gerölle der höchsten Alpen: Radhausberg, Erzwielse, Bockhart, Raßfelder=Lauern. Selten.
332. — — *incanus* L. Nach Dr. Schweinfurt auf dem Malnizertauern (?).
333. — — *Cacaliaster* Lam. Auf dem Raßfeldertauern (Mielichhofer).
334. — — *nemorensis* L. In den Waldungen bei Luggau und Dorfgastein.
335. *Cirsium lanceolatum* Scop. An Wegen und Zäunen bei Dietersdorf u. a. D.
336. — — *eriphorum* Scop. Auf dem Wege zur Rainerhochalpe in Unterberg. Selten.
337. — — *palustre* Scop. Auf sumpfigen Wiesen bei Dorfgastein.
338. — — *spinosissimum* Scop. Im Raßfeld und Weißenbachthal an grasigen Orten. Selten.
339. — — *oleraceum* Scop. Ueberall auf feuchten Wiesen.
340. — — *heterophyllum* All. Im Raßfeld, bei Bockstein und im Anlaufthal.
- a. — — *var. helenioides* All. Im Raßfeld, bei Bockstein und im Anlaufthal.
341. — — *Mielichhoferi* Sauter. Bei Bockstein nach Dr. Sauter (?).
342. *Carduus acanthoides* L. An Wegen bei Heißing, Felding, Gaudauern u. a. D.
343. — — *Personata* Jacq. Am Wege zur Rasthenalpe an feuchten Stellen.
344. — — *defloratus* L. An steinigem Stellen bei Mammstein und Unterberg.
345. *Lappa minor* DC. An Wegen bei Luggau auf Schutt.
346. — — *tomentosa* Gärtner. Auf Schutt und an Wegen, z. B. bei Luggau.
347. *Carlina acaulis* L. Auf sonnigen Plätzen oberhalb Hofgastein.
348. — — *nebrodensis* Guss. Bei Bockstein nach Mezler (?).
349. *Saussurea alpina* DC. Am Schared nach Reil (?).
350. *Centaurea Jacea* L. Gemein auf Wiesen.

351. *Centaurea phrygia* L. Häufig auf Bergwiesen bei Wildbadgastein u. a. D.
352. — — *montana* L. An steinigen Orten bei Dorfgastein, im Angerthäl u. a. D.
353. — — *Cyanus* L. Gemein unter der Saat.
354. *Lapsana communis* L. Gemein auf Schutt und an Mauern.
355. *Cichorium Intybus* L. Gemein an Wegen.
356. *Leontodon autumnalis* L. An Wegen und Rainen.
357. — — *Taraxaci* Lois. Auf dem Raßfelder-Tauern, Schareck, Hierkar und Plattenkogel im Anlaufthale.
358. — — *pyrenaicus* Gouan. An Felsen des Weges in das Raßfeld; auf dem Seefopf.
359. — — *hastilis* L. An steinigen Orten am Wege in das Raßfeld u. a. D. mit der Form *vulgaris* Koch.
360. *Tragopogon pratensis* L. Auf Wiesen gemein.
361. — — *orientalis* L. Auf Wiesen gemein.
362. *Hypochaeris uniflora* Vill. Raßfelder-Tauern, Weißenbachthal. Selten.
363. *Willemetia apargioides* Cass. Auf dem Friedhof in Hofgastein; bei Ingelsberg.
364. *Taraxacum officinale* Wigg. Gemein auf Wiesen.
365. *Prenanthes purpurea* L. In Waldungen bei Breitenberg, Luggau, im Angerthäl u. a. D.
366. *Lactuca muralis* Fresen. In Waldungen mit der vorigen.
367. *Sonchus oleraceus* L. Auf Aekern und Schutt gemein.
368. — — *arvensis* L. Auf Aekern und an Rainen gemein.
369. *Mulgedium alpinum* Less. Am Wege in das Raßfeld, auf dem Radhausberg.
370. *Crepis praemorsa* Tausch. Auf Bergwiesen um Remsach, Poser, Reichleben u. a. D.
371. — — *aurea* Cass. Am Wege in die Rastegen und auch sonst häufig auf Alpentristen.
372. — — *alpestris* Tausch. Auf dem Radhausberg und am Wege in das Raßfeld.
373. — — *biennis* L. Allenthalben häufig auf Wiesen.
374. — — *virens* Vill. Auf Wiesen nur um Hofgastein.
375. — — *paludosa* Mönch. Auf sumpfigen Wiesen bei Dorfgastein, Harbach u. a. D.

376. *Crepis blattarioides* Vill. Auf grasigen Stellen des Radhausberges und der Erzwiese. Selten.
377. — — *grandiflora* Tausch. Häufig auf steinigen Alpentriften, z. B. im Röttschach- und Angerthale u. a. D.
378. *Hieracium Pilosella* L. Auf trockenen Hügeln allenthalben.
a. — — var. *Hoppeanum* Koch. Auf Bergwiesen bei Wildbadgastein.
379. — — *furcatum* Hoppe. Angeblich auf dem Malnizertauern (?).
380. — — *angustifolium* Hoppe. Auf steinigem Grasboden im Naßfelde.
a. — — var. *glaciale* Lach. Naßfelder-Tauern, Siglitzthal nach Mielichhofer.
381. — — *Auricula* L. Allenthalben auf grasigen Plätzen.
382. — — *praealtum* Vill. An Straßengraben zwischen Hof- und Wildbadgastein.
383. — — *aurantiacum* L. Auf Alpenwiesen, z. B. der Laderbinger-Alpen, dem Gaistar u. a. D.; nicht häufig.
384. — — *staticifolium* Vill. Gamstarkogel nach Dr. v. Bernhofer.
385. — — *villosum* Jacq. Auf steinigen Alpentriften, z. B. auf dem Gamstarkogel u. a. D.
386. — — *vulgatum* Fries. An Bachufeln häufig, z. B. in Luggau.
387. — — *murorum* L. An Felsen und alten Mauern häufig.
388. — — *pulmonarioides* Vill. Radhausberg, Anlaufthal.
389. — — *alpinum* L. Allenthalben auf steinigen Alpentriften.
a. — — var. *melanocephalum* H. Bei Böckstein nach Dr. Sauter.
390. — — *prenanthoides* Vill. Naßfeldertauern, Radhausberg, Hierkar u. a. D.
391. — — *cernuum* Fries. Auf dem Kirchenhügel bei Böckstein. Selten.
392. — — *boreale* Fries. Am Wege in das Röttschachthal.

Campanulaceae.

393. *Phyteuma pauciflorum* L. var. *globulariaefolium* Hoppe. Sehr häufig auf dem Stubnerkogel mit *Primula glutinosa*.
394. — — *hemisphaericum* L. Auf steinigen Alpentriften, z. B. dem Heizingkogel, der Schloßalpe, sehr häufig.
395. — — *humile* Schl. Auf dem Naßfeldertauern nach Reil (?). Ist wohl eine kleine Form von *Ph. hemisphaericum*.
396. — — *orbiculare* Spreng. An steinigen Plätzen der Bergwiesen häufig.
397. — — *Michelii* Bert. Auf dem Gamstarkogel gegen die Tofern nach Reil.

398. *Phyteuma spicatum* L. Menththalben auf Bergwiesen, z. B. oberhalb Hofgastein.
399. *Campanula pusilla* Hänke. An feuchten, steinigen Orten, z. B. am Wege in das Raßfeld, am Klammstein u. a. D.
400. — — *rotundifolia* L. Auf Wiesen gemein.
401. — — *Scheuchzeri* Vill. Auf Alpenwiesen, z. B. den Wiedneralpen u. a. D.
402. — — *Trachelium* L. An schattigen Stellen bei Laderding. Selten.
403. — — *latifolia* L. Auf dem Radhausberge nach Mielichhofer (?).
404. — — *patula* L. Auf Wiesen gemein.
405. — — *thyrsoides* L. In der Tofern nach Reil (?).
406. — — *glomerata* L. Auf Wiesen und an Rainen gemein.
407. — — *alpina* Jacq. Am Gamstarkogel gegen die Tofern nach Reil (?).
408. — — *barbata* L. Häufig auf Bergwiesen und an Waldrändern; bei Hinterschneeberg mit weißen Blüten.
409. *Specularia Speculum* DC. Unter der Saat sehr häufig.

Vaccineae.

410. *Vaccinium Myrtillus* L. Gemein in Wäldern.
411. — — *uliginosum* L. Auf Moorgründen im Anlaufthale u. a. D.
412. — — *Vitis idaea* L. In Wäldungen gemein.
413. — — *Oxyococcus* L. An moorigen Orten im Röttschachthal.

Ericineae.

414. *Arctostaphylos officinalis* Wimm. Am Abhange des Gamstarkogels gegen die Tofern nach Reil (?).
415. *Calluna vulgaris* Sal. Gemein auf dünnen Plätzen.
416. *Azalea procumbens* L. An felsigen Stellen; auf dem Stubnerkogel mit weißen Blüten.
417. *Rhododendron ferrugineum* L. An steinigen Orten überall zahlreich.
418. — — *hirsutum* L. Auf dem Haspegg. Selten.
419. — — *Chamaecistus* L. Am Gamstarkogel, in der Tofern nach Reil (?).

Pyrolaceae.

420. *Pyrola uniflora* L. Auf dem Wege in die Rasteggen sehr häufig; auch an andern Orten.

Monotropeae.

421. *Monotropa Hypopitys* L. Nach Dr. Sauter in den Gasteinerwäldungen (?).

Oleaceae.

422. *Fraxinus excelsior* L. In Bergwäldern häufig.

Asclepiadeae.

423. *Cynanchum Vincetoxicum* R. Br. An steinigen, sonnigen Stellen bei Hofgastein mit *Convallaria Polygonatum* und *Lonicera alpigena*.

Gentianeae.

424. *Lomatogonium carinthiacum* A. Braun. Im Nassfeld und Sigltzthal. Selten.
425. *Gentiana pannonica* L. Malnizertauern (Dr. Sauter).
426. — — *punctata* L. Auf dem Stubnerfogl, der Erzwiese u. a. D.
427. — — *asclepiadea* L. Im Anger- und im Röttschachtal; auch bei Unterberg auf steinigen Hügeln.
428. — — *excisa* Presl. Auf Alpentriften sehr häufig; steigt auch in die Thalsohle herab, z. B. beim sog. englischen Kaffeehause.
429. — — *bavarica* L. Allenthalben auf höheren Alpentriften.
- a. — — *var. rotundifolia* Koch. Auf dem Stubnerfogl.
430. — — *brachyphyla* Vill. Im Nassfeld. Sehr selten.
431. — — *verna* L. Auf Wiesen gemein.
432. — — *imbricata* Fröhl. Im Nassfeld nach Dr. Kauscher.
433. — — *prostrata* Hänke. Auf steinigen Abhängen des Gamstarkogls, auf dem Stubnerfogl.
434. — — *utriculosa* L. Auf Bergwiesen im Angerthale, oberhalb Breitenberg.
435. — — *nivalis* L. Auf Abhängen des Frauen- und Tenntogls u. a. D., steigt bei Wieden in die Thalsohle als Form *nana mihi*.
436. — — *germanica* Willd. Auf Wiesen und an Waldrändern. Gemein.
437. — — *obtusifolia* Willd. Im Nassfeld, auf dem Graufogl, der Reichebenalpe u. a. D.
438. — — *tenella* Rottb. Gamstarkogl, Scharegg, Kreuzfogl. Selten.
439. — — *nana* Wulf. Auf dem Nassfeldertauern (gegen Malniz); auf dem Gamstarkogl mit *Pedicularis asplenifolia* und *Avena subspicata*. Selten.

Convolvulaceae.

440. *Convolvulus sepium* L. An Zäunen häufig.

Boragineae.

441. *Echinosperrnum Lappula* Lehm. Bei Hofgastein nach Dr. Sauter, nicht Breuer.
442. *Symphytum officinale* L. An Wassergräben häufig.
443. *Cerithe minor* L. Sandige Plätze bei Laderding.
444. *Echium vulgare* L. Häufig an sandigen Stellen.
445. *Pulmonaria officinalis* L. Häufig an Waldrändern, z. B. bei Laderding.
446. *Lithosperrnum officinale* L. Auf steinigen Plätzen bei Hofgastein, z. B. nächst dem Friedhofe.
447. *Myosotis palustris* With. An Gräben und Bächen gemein.
448. — — *silvatica* Hoffm. Auf steinigen Wiesen gemein.
- a. — — var. *alpestris* Schm. Auf dem Gamstar, dem Heizingkogel u. a. D.

Solaneae.

449. *Solanum Dulcamara* L. An Hecken und Mauern in Hofgastein.
450. *Hyoscyamus niger* L. Auf Schutt und an Mauern z. B. bei Garbach.

Verbasceae.

451. *Verbascum Schraderi* Meyer. An steinigen Stellen, z. B. bei Mayrhofen u. a. D.
452. — — *thapsiforme* Schrad. An steinigen Orten bei Hofgastein u. a. D.
453. *Scrophularia nodosa* L. An Rainen und im Gebüsch bei Wieden, Breitenberg u. a. D.

Antirrhineae.

454. *Digitalis grandiflora* Lam. An steinigen Plätzen bei Laderding, am Klammstein. Selten.
455. *Linaria alpina* Mill. Im Rasfeld und auf kiesigen Stellen der Alpen allenthalben; auch am Aubache und in der Dietersdorfer-Au.
456. — — *vulgaris* Mill. Bei Hofgastein und Luggau.
457. *Veronica Beccabunga* L. An Gräben häufig.
458. — — *urticaefolia* L. Am Aubache im Gebüsch (bei Laderding).
459. — — *Chamaedrys* L. Auf Wiesen sehr häufig.
460. — — *officinalis* L. An Waldrainen; bei Laderding auch mit weißer Blüthe.

461. *Veronica aphylla* L. Auf steinigem Grasboden, am Gamstarkogel, Heizingertogel u. a. D.
462. — — *bellidioides* L. Im Rafffeld; auf dem Gamstarkogel.
463. — — *fruticulosa* L. Nach Keil auf dem Rafffeldertauern (?).
464. — — *saxatilis* Jacq. Auf Felsblöcken oberhalb der Anna-Kapelle bei Hofgastein, auf dem Gamstarkogel.
465. — — *alpina* L. Auf dem Gamstarkogel, der Schloßalpe u. a. D.
466. — — *serpyllifolia* L. An trockenen Plätzen bei Hundsdorf, Wieden, Weinetsberg.
467. — — *agrestis* L. Auf Aekern allenthalben.
468. — — *hederifolia* L. Häufig auf Aekern.
- Orobanchaeae.*
469. *Orobanche flava* Mart. Bei Böckstein und im Rafffeld.
- Rhinanthaceae.*
470. *Tozzia alpina* L. Im Rafffelde, im Weißenbachthale, und auf dem Radhausberge.
471. *Melampyrum pratense* L. In lichten Hölzern und an Waldrändern häufig.
472. — — *silvaticum* L. An Waldrändern häufig.
473. *Pedicularis rostrata* L. Auf dem Stubnerkogel, Rafffeldertauern und Haßegg.
474. — — *asplenifolia* Floerke. Auf dem Gamstarkogel und Stubnerkogel an steinigen Stellen.
475. — — *incarnata* Jacq. Auf dem Stubnerkogel an grasigen Stellen mit *Gentiana punctata*.
476. — — *palustris* L. Im Sumpfe beim Stubnergute in Anger.
477. — — *recutita* L. Bei Kastehen im Gebüsche.
478. *Rhinanthus minor* Ehrh. Auf Wiesen nicht selten.
479. — — *major* Ehrh. Auf Wiesen im Angerthale u. a. D.
480. — — *alpinus* Baumg. Auf dem Radhausberge nächst der Aufzugsmaschine mit *Sibbaldia procumbens* und *Euphrasia minima*.
481. *Bartsia alpina* L. Auf Alpenwiesen, z. B. der Heizingermahd, am Wege zur Schloßalpe u. a. D.
482. *Euphrasia officinalis* L. Auf Wiesen allenthalben.
- a. — — var. *pratensis* Koch. Auf Wiesen.
- b. — — var. *nemorosa* Koch. Auf Wiesen.

483. *Euphrasia minima* Schleich. Auf dem Radhausberge nächst der Aufzugsmaschine, auf dem Gamstarkogl. Selten.
484. — — *salisburgensis* Funk. Nach Dr. Sauter bei Gasten (?).
- Labiatae.
485. *Mentha silvestris* L. An Wegen und Rainen sehr häufig.
486. — — *aquatica* L. In Wassergräben bei Hofgasteln, Remsach u. a. D.
487. *Salvia glutinosa* L. Auf Bergwiesen bei Mayrhofen.
488. — — *pratensis* L. Gemein auf Wiesen.
489. — — *verticillata* L. Auf Bergwiesen bei Mayrhofen und am Faschingberg.
490. *Origanum vulgare* L. Gemein auf Wiesen und Hügeln.
491. *Thymus Serpyllum* L. Gemein auf Wiesen und Hügeln.
492. *Calamintha alpina* Lam. Auf dem Wege zur Rainerhochalpe in Unterberg. Selten.
493. *Clinopodium vulgare* L. An Begrändern; besonders bei Unterberg.
494. *Glechoma hederacea* L. Gemein an Zäunen und Rainen.
495. *Lamium amplexicaule* L. Auf einer Mauer zu Hofgasteln nächst dem Militärbadhause.
496. — — *purpureum* L. An Wegen und Zäunen allgemein.
497. — — *maculatum* L. Gemein an Hecken und Zäunen.
498. — — *album* L. Auf Schutt bei Hofgasteln hie und da.
499. *Galeobdolon luteum* Huds. Unter Gebüsch im Thale und auf den Vorhügeln.
500. *Galeopsis Tetrahit* L. An Wegen bei Luggau.
501. — — *versicolor* Curt. An Zäunen, in Gebüsch und unter der Saat allenthalben.
502. *Stachys alpina* L. In der Tofern. Nach Reil auf dem Gamstarkogl (?).
503. — — *silvatica* L. An Hecken und an Gebüsch häufig.
504. *Prunella vulgaris* L. Auf Wiesen allenthalben.
505. *Ajuga reptans* L. Gemein auf Wiesen.
506. — — *genevensis* L. Auf Bergwiesen bei Hofgasteln.
507. — — *pyramidalis* L. Auf steinigem Alpentriften des Gamstarkogls; am Weg in die Planitzen; im Raßfeld.
508. *Teucrium montanum* L. Am Wege in die Planitzen (nicht sehr häufig); anderwärts z. B. auch auf dem Kramkogel u. a. D.
- Verbenaceae.
509. *Verbena officinalis* L. An Wegen bei Unterberg u. a. D.

Utricularieae.

510. *Pinguicula alpina* L. An feuchten Plätzen der Bergwiesen und Alpentriften z. B. auf der Laidalpen, im Naßfeld u. a. D.
 511. — — *vulgaris* L. Auf sumpfigen Wiesen sehr häufig, z. B. bei Hofgastein, im Röttschachthale.

Primulaceae.

512. *Lysimachia Nummularia* L. An Waldrändern und in Gebüschen bei Laderding.
 513. *Androsace helvetica* Gaud. Erzwiese, Türchelwände, Radhausberg, Pochhart, Silberpfennig.
 514. — — *obtusifolia* All. Auf steinigen Alpentriften, z. B. auf dem Gamstarkogel, am Pochhart, u. a. D.; auf ersterem Standpunkte mit *Potentilla minima*.
 515. — — *lactea* L. Im Naßfeld an steinigen Stellen.
 516. *Primula farinosa* L. Gemein auf feuchten Wiesen.
 517. — — *longiflora* All. Am Wege zur Ortalpe beim Schleierfalle; auf dem Radhausberge. Selten.
 518. — — *elatior* Jacq. Gemein auf Wiesen.
 519. — — *glutinosa* Wulf. Gamstarkogel, Stubnerkogel, Pochhart, Radhausberg, Naßfelder-Tauern.
 520. — — *Floerkeana* Schrad. Hier und da an steinigen Stellen des Radhausberges und des Naßfeldertauern. Selten.
 521. — — *minima* L. Auf dem Gamstarkogel u. a. D. Auf dem Stubnerkogel mit weißer Blüthe.
 522. *Soldanella alpina* L. An grasigen Stellen des Radhausberges, Naßfeldes u. a. D.
 523. — — *minima* Hoppe. Auf dem Radhausberg, im Naßfeld, am Pochhart, Kolbenkar u. a. D.

Globularieae.

524. *Globularia cordifolia* L. Bei der Ruine Klammsstein, auf dem Haßegg. Selten.

Plumbagineae.

525. *Statice alpina* Hoppe. Radhausberg, Naßfelder-Tauern u. a. D.

Plantagineae.

526. *Plantago major* L. Gemein auf Wiesen und an Rainen.
 527. — — *media* L. Auf Wiesen und an Rainen allgemein.
 528. — — *lanceolata* L. Gemein auf Wiesen und an Rainen.

Chenopodiaceae.

529. *Chenopodium album* L. An Wegen und auf Schutthäufen häufig.
 530. — — *Vulvaria* L. Bei Harbach nächst einer Mauer.
 531. *Blitum Bonus Henricus* Meyer. An Mauern und auf Schutt allenthalben.

Polygoneae.

532. *Rumex aquaticus* L. Auf feuchten Wiesen bei Dorfgastein, Luggau und Harbach.
 533. — — *alpinus* L. Auf Alpentriften um die Alphütten sehr häufig.
 534. — — *scutatus* L. Nach Dr. Bernhofer auf dem Gamskarfogl (?).
 535. — — *nivalis* Hegetschw. Auf dem Raßfelder-Tauern nach Wielichhofer.
 536. — — *Acetosa* L. Allenthalben auf grasigen Plätzen.
 537. — — *Acetosella* L. Auf Wiesen sehr häufig.
 538. *Oxyria digyna* Campderra. Auf feuchten Felsen des Weges in das Raßfeld mit *Carex frigida*.
 539. *Polygonum Bistorta* L. Auf feuchten Wiesen gemein.
 540. — — *viviparum* L. Gamskarfogl, Raßfeld u. a. D.
 541. — — *Persicaria* L. Gemein an Wassergräben.
 542. — — *aviculare* L. Gemein an Wegen und sandigen Stellen.
 543. — — *Convolvulus* L. Gemein an Zäunen und auf Aeckern.

Daphnoideae.

544. *Daphne Mezereum* L. An Zäunen und in Gebüsch bei Laderding, am Klammstein u. a. D.

Santalaceae.

545. *Thesium pratense* Ehrh. Im Raßfelde an feuchten Stellen. Selten.
 546. — — *alpinum* L. Auf steinigem Alpentriften, z. B. dem Haslegg, der Rainerhochalpe u. a. D.

Empetreae.

547. *Empetrum nigrum* L. An felsigen Orten der Erzwiese, des Bockhart und der Türchelwände. Selten.

Euphorbiaceae.

548. *Euphorbia helioscopia* L. Gemein auf Aeckern.
 549. — — *dulcis* Jacq. Unter Gebüsch und an Waldrändern um Hofgastein, am Weg auf den Ritzstein, Bockstein u. a. D.
 550. — — *verrucosa* L. Unter Gebüsch und an Waldrändern bei Harbach, Luggau, Wieden u. a. D.

551. *Euphorbia Cyparissias* L. Gemein an Wegen und Waldrändern.
 552 *Mercurialis perennis* L. Im Gebüſche bei Laderding.
 Urticaceae.
 553. *Urtica dioica* L. Auf Schutt und an Zäunen gemein.
 554. *Humulus Lupulus* L. An Zäunen bei Harbach.
 Cupuliferae.
 555. *Fagus silvatica* L. In einigen Exemplaren nächst der Klamm
 (Postmeisteralpe).
 556. *Corylus Avellana* L. An Rainen und in Gebüſchen häufig.
 Salicineae.
 557. *Salix amygdalina* L. Am Ufer der Ache bei Luggau und Dorfgastein.
 558. — — *daphnoides* L. In der Au bei Dietersdorf, in der Zottlau
 u. a. D.
 559. — — *purpurea* L. Am Achenufer bei Luggau und Dorfgastein;
 auch in der Au bei Dietersdorf.
 560. — — *cinerea* L. An Gräben bei Unterberg, Mayrhofen, Dorf-
 gastein u. a. D.
 561. — — *nigricans* Fries. Am Achenufer in Bockstein.
 562. — — *silesiaca* Willd. Auf dem Radhausberg nach Mielichhofer.
 563. — — *grandifolia* Sering. Um Wildbadgastein, bei Bockstein.
 564. — — *hastata* L. Auf dem Gamskarfogl und dem Radhausberg.
 Selten.
 565. — — *repens* L. Auf jumpfigen Stellen des Röggerls.
 566. — — *arbuscula* L. An der Ache bei Bockstein.
 567. — — *Myrsinites* L. An steinigen Gehängen; z. B. auf dem Gams-
 karfogl und Naßfelder-Tauern. Selten.
 568. — — *reticulata* L. Häufig auf steinigen Alpentriften, z. B. im
 Naßfeld, auf dem Radhausberg u. a. D.
 569. — — *retusa* L. Im Naßfeld, auf dem Radhausberg.
 a. — — var. *serpyllifolia* Scop. Im Naßfelde.
 570. — — *herbacea* L. Im Naßfeld und auf dem Radhausberg.
 571. *Populus tremula* L. In Vorhölzern, z. B. bei Hundsdorf u. a. D.
 Betulaceae.
 572. *Betula alba* L. An sandigen Stellen häufig.
 573. *Alnus viridis* DC. Am Wege in das Naßfeld; auf dem Naßfelder-
 Tauern.
 574. — — *incana* DC. In Auen und an Bächen.

Coniferae.

575. *Taxus baccata* L. In Waldungen hie und da.
 576. *Juniperus communis* L. Gemein an steinigem, dürrer Stellen.
 577. *Pinus Mughus* Scop. Gemein an steinigem Abhängen.
 578. — — *Cembra* L. Im Röttschachthale, z. B. beim Redsee u. a. D.
 579. — — *Larix* L. Im Röttschachthal u. a. D. In starken Bäumen nur mehr selten.
 580. — — *Abies* L. Ist der vorherrschende Waldbaum.

II. Monocotyledonen.

Alismaceae.

581. *Alisma Plantago* L. In Wassergräben bei Dietersdorf.

Juncagineae.

582. *Triglochin palustre* L. Im Raßfelde. Selten.

Najadeae.

583. *Potamogeton natans* L. In Wassergräben bei Dietersdorf.
 584. — — *perfoliatus* L. In Wassergräben bei Böckstein und Dietersdorf.

Lemnaceae.

585. *Lemna minor* L. In stehenden Wässern schwimmend.

Orchideae.

586. *Orchis ustulata* L. Nur auf dem Heizingermahd bei Weinetsberg. Selten.
 587. — — *globosa* L. Hie und da im Raßfelde auf grasigen Orten.
 588. — — *Morio* L. Auf feuchten Wiesen allenthalben.
 589. — — *sambucina* L. Nur auf einem steinigem Wiesorte oberhalb des Rißsteingutes bei Weinetsberg. Selten.
 590. — — *latifolia* L. Auf feuchten Wiesen allenthalben.
 a. — — var. *cordigera* Fr. Nach Dr. Sauter an einem Bache unter den Türchelwänden.
 591. *Gymnadenia conopsea* R. Brown. Auf dem Heizingermahd und am Tauernabhang gegen das Weißenbachthal.
 592. — — *odoratissima* Richard. Auf dem Heizingermahd und am Tauernabhang gegen das Weißenbachthal.
 593. — — *albida* Richard. Mit der vorigen.
 594. *Coeloglossum viride* Hartm. Im Raßfelde auf Felsen; auch auf dem Gamstarkogel.

595. *Platanthera bifolia* Richard. Auf Bergwiesen allenthalben.
 596. *Nigritella angustifolia* Rich. Auf trockenen Alpentriften häufig;
 auch in der Sigltz, auf der Stanz u. a. D.
 597. *Chamaeorchis alpina* Rich. Auf Felsen im Naßfelde. Selten.
 598. *Herminium Monorchis* RBr. Auf dem Heizingmahd. Selten.
 599. *Epipactis rubiginosa* Gaud. Nach Dr. Bernhofer in der Kastelen.
 600. *Listera ovata* RBr. Häufig auf Bergwiesen um Hofgastein.
 601. — — *cordata* RBr. An feuchten Stellen des Angerthales, Rad-
 hausberges und Anlaufthales.
 602. *Spiranthes autumnalis* Rich. Im Naßfelde nach Dr. Kaufcher.
 603. *Corallorrhiza innata* RBr. Im Anlaufthale vor dem Tauern-
 stege nach Dr. Kaufcher.
 604. *Cypripedium Calceolus* L. An steinigen Stellen der Alpenwiesen
 gegen die Perastlhöhe, bei der Neufangalpe in Unterberg u. a. D.

Irideae.

605. *Crocus vernus* All. Massenhaft beim Schlosse Hundsdorf, auf den
 Hügeln in Böckstein u. a. D.

Asparageae.

606. *Streptopus amplexifolius* DC. Auf Bergwiesen bei Wilbbadgastein.
 Selten.
 607. *Paris quadrifolia* L. Unter Gebüsch allenthalben.
 608. *Convallaria verticillata* L. Im Gebüsch und an Zäunen bei Unterberg.
 609. — — *Polygonatum* L. An steinigen Hügeln oberhalb Hofgastein.
 610. — — *majalis* L. Auf steinigen Hügeln bei Laderding und Hofgastein.
 611. *Majanthemum bifolium* DC. Häufig auf Bergwiesen und in Ge-
 hölzen bei Hofgastein.

Liliaceae.

612. *Lilium Martagon* L. Auf Bergwiesen um Harbach und Laderding.
 613. *Lloydia serotina* Salisb. Auf der Spitze des Gamskarfogls und
 des Stubnerfogls.
 614. *Gagea Liottardi* Schult. Auf dem Naßfelder-Tauern (Mielichhofer)
 und im Naßfelde (Dr. Sauter).
 615. *Allium fallax* Don. Auf dem Hapegg. Selten.

Colchicaceae.

616. *Veratrum album* L. Gemein auf Alpenwiesen.
 a. *Veratrum album* L. var. *Lobelianum* Bernh. Im Anlaufthale und
 im Naßfelde.

617. *Tofieldia calyculata* Wahlenb. Auf feuchten Stellen des Heizingmahdes.

a. — — var. *minor* Sauter. Im Anlaufthale und Raßfeld.

Juncaceae.

618. *Juncus effusus* L. An feuchten Stellen um Wieden.

619. — — *triglumis* L. An feuchten Waldstellen in der Raßtegen. Selten.

620. — — *trifidus* L. Am Wege in das Raßfeld, auf dem Radhausberg.

621. — — *silvaticus* Rich. An sumpfigen Waldstellen häufig.

622. — — *lamprocarpus* Ehrh. An feuchten Stellen bei Laderding und Dietersdorf, im Anlaufthale und Röttschachthale.

623. — — *alpinus* Vill. Sehr häufig bei Laderding, an der Ache bei Dietersdorf.

624. *Luzula pilosa* Willd. An feuchten Waldstellen und in Holzschlägen.

625. — — *maxima* DC. Auf Bergwiesen um Wilbadgastein.

626. — — *spadicea* DC. Häufig auf höheren Alpentristen, z. B. auf dem Gamstarkogel, dem Raßfelder-Tauern u. a. D.

627. — — *albida* DC. An feuchten Waldstellen und in Holzschlägen häufig.

628. — — *campestris* DC. In Waldungen sehr häufig.

a. — — var. *nigricans* DC. Im Raßfeld gegen das Weißenbachtal.

b. — — var. *tenella* Mielichhofer. Auf dem Gamstarkogel und Thronegg. Selten.

629. — — *spicata* DC. Im Raßfeld und in der Sieglitz.

Cyperaceae.

630. *Schoenus ferrugineus* L. Im Raßfelde nach Keil.

631. *Heleocharis palustris* RBrown. An sumpfigen Orten im Raßfeld; im Anlaufthale und Röttschachthale; auf dem Röggerl.

632. *Scirpus caespitosus* L. An sumpfigen Stellen des Raßfeldes.

633. — — *pauciflorus* Lightf. Im Raßfeld an sumpfigen Stellen.

634. — — *silvaticus* L. Mit der vorigen.

635. — — *comprepus* Pers. Am Wege in das Raßfeld und im Raßfelde selbst.

636. *Eriophorum alpinum* L. Häufig an feuchten Stellen des Radhausberges, Stubnerkogels u. a. D.

637. — — *vaginatum* L. An torfigen Stellen des Radhausberges in der Nähe der Werkgebäude.

638. — — *Scheuchzeri* Hoppe. Im Raßfeld.

639. *Eriophorum angustifolium* Roth. Allenthalben auf feuchten Wiesen.
640. *Elyna spicata* Schrad. Auf dem Gamskarfogl nach Freiburger (?).
641. *Kobresia caricina* Willd. Auf dem Radhausberg und dem Raßfelder-Tauern. Selten.
642. *Carex dioica* L. Auf feuchten Wiesen bei Breitenberg u. a. D.
643. — — *Davalliana* Sm. Sehr häufig auf dem Achendamme bei Hofgastein (Gallwies).
644. — — *brizoides* L. In Holzschlägen bei Luggau und Dorfgastein.
645. — — *stellulata* Good. Im Raßfeld und im Röttschachtal.
646. — — *vulgaris* Fries. An sumpfigen Stellen des Anlauf- und des Röttschachtthales.
647. — — *bicolor* All. In der Mulde unterhalb des Scharegg-Gletschers nach Mielichhofer.
648. — — *nigra* All. Gamskarfogl, Radhausberg, Raßfeldertauern.
649. — — *aterrima* Hoppe. Gamskarfogl, Radhausberg, Raßfeldertauern.
650. — — *atrata* L. Mit der vorigen.
651. — — *irrigua* Sm. Radhausberg. Selten.
652. — — *praecox* Jacq. Allenthalben auf trockenen Hügeln.
653. — — *digitata* L. Bei Hofgastein und Böckstein an grasigen Orten.
654. — — *glauca* Scop. Auf feuchten Waldstellen in Vorderfchneeberg.
655. — — *capillaris* L. Auf Mauern im Raßfelde.
656. — — *fuliginosa* Schk. Auf dem Raßfeldertauern gegen das Weisbachthal zu, auf dem Radhausberg. Selten.
657. — — *frigida* All. An feuchten Stellen des Weges in das Raßfeld.
658. — — *tenuis* Host. An feuchten Felsen nächst dem Eingange in die Klamm.
659. — — *Oederi* Ehrh. var. *subglobosa* Miel. Im Raßfelde nach Mielichhofer.
660. — — *ampullacea* Good. Auf feuchten Wiesen bei Breitenberg.
661. — — *hirta* L. Häufig in der Au bei Dietersdorf u. a. D.
- Gramineae.
662. *Anthoxanthum odoratum* L. Häufig auf Wiesen; auch im Raßfelde.
663. *Phleum Michellii* All. An steinigten Stellen des Gamskarfogls nach Dr. Bernhofer (?).
664. — — *pratense* L. Auf Wiesen sehr häufig.
665. — — *alpinum* L. Häufig auf Alpentristen des Stubnerkogls und des Heizingkogls.

666. *Agrostis stolonifera* L. Häufig auf Bergwiesen.
667. — — *vulgaris* Withering. Häufig auf Bergwiesen.
668. — — *alpina* Scop. Im Naßfelde und auf dem Gamstarkogel auf steinigen Alpentriften.
669. — — *rupestris* All. Auf steinigen Alpentriften, besonders im Naßfeld, auf dem Gamstarkogel.
670. *Calamagrostis littorea* DC. An lehmigen Stellen der Gasteiner-Ache bei Dietersdorf mit *Myricaria germanica* Desv.
671. — — *Halleriana* DC. Auf dem Stubnerkogel und Heizingerkogel. Selten.
672. — — *tenella* Host. Auf dem Radhausberge und im Wildentkar.
673. *Phragmites communis* L. Sehr häufig an feuchten Stellen und in stehenden Gewässern.
674. *Sesleria coerulea* Arduin. Häufig im Naßfelde.
675. — — *microcephala* DC. Häufig auf dem Gamstarkogel, Radhausberg u. a. D.
676. — — *disticha* Pers. Gamstarkogel, Radhausberg u. a. D.
677. *Aira caespitosa* L. An Bächen und Gräben häufig.
678. — — *flexuosa* L. Häufig an Bächen und Gräben.
679. *Avena pubescens* L. Häufig auf Wiesen bei Harbach.
680. — — *versicolor* Vill. Auf dem Radhausberg. Selten.
681. — — *subspicata* Clairv. Auf dem Radhausberg; auf der Spitze des Gamstarkogels an einer Steinmauer.
682. *Melica nutans* L. Im Gebüsche bei Laderding und Kammstein.
683. *Briza media* L. Auf Wiesen gemein.
684. *Poa annua* L. Häufig auf Grasplätzen.
- a. — — *var. supina* Schrad. Häufig auf Aekern bei Hofgastein.
685. — — *alpina* L. mit der Form *vivipara* L. Gemein auf Alpentriften. Bei Böckstein im Thale, auch im Gerölle des Aubaches.
686. — — *nemoralis* L. An Waldbrändern.
687. — — *trivialis* L. Auf Wiesen gemein.
688. — — *pratensis* L. Auf Wiesen gemein.
689. *Glyceria fluitans* R. Brown. An Gräben und Bächen im Böcksteiner-Thale.
690. *Dactylis glomerata* L. An Wegen und Rainen gemein.
691. *Festuca ovina* L. Mit der Form *vulgaris* Koch. Gemein auf Wiesen.
- a. — — *var. alpina* Gaud. Auf dem Naßfeldertauern und Gamstarkogel.

692. *Festuca Scheuchzeri* Gaud. Auf dem Thronegg, dem Tennfogl und Frauenfogl. Selten.
693. — — *elatior* L. Gemein auf Wiesen.
694. *Bromus mollis* L. Gemein auf Wiesen.
695. *Lolium perenne* L. An Wegen um Hofgastein. Selten.
696. *Nardus stricta* L. Auf dürren Hügeln häufig, z. B. auf dem Bocksteiner Kirchenhügel.
-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Breuer Friedrich

Artikel/Article: [Die phanerogame Flora des Thales Gastein. 75-110](#)